

JAHRESBERICHT 2009





Die Stiftung im Jahr 2009

Dies ist der fünfte Jahresbericht der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, Sie finden ihn und seine Vorgänger auch als pdf-Datei zum Download auf den Internetseiten der Stiftung. Das kontinuierliche Berichtswesen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE resultiert aus dem Anspruch ihrer Gremien, als gemeinnützig anerkannte und steuerbegünstigte Stiftung der besonderen Verantwortung für die größtmögliche Transparenz gegenüber Partnern und Öffentlichkeit nachzukommen.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [service](#) > [berichte](#)

Auch für das Jahr 2009 zeigt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE deshalb über bloße statistische Angaben hinaus, welche überzeugenden Initiativen und Ideen im Braunschweiger Land von der Stiftung unterstützt wurden und wie die Stiftung sich im Laufe des Jahres entwickelt hat. Im Mittelpunkt stehen dabei die vielen unterschiedlichen Projekte, die die ebenso zahlreichen und heterogenen Projektpartner mit Hilfe der im Laufe des Jahres 2009 ausgeschütteten Stiftungsmittel realisiert haben. Im Sinne unserer partnerschaftlichen Ausrichtung ist hierbei zu betonen, dass in den meisten Projekten mehrere Förderer engagiert waren: viele Stiftungen, Sponsoren, Spender und Institutionen machen Vieles gemeinsam möglich. Stets aktuelle Informationen über laufende Projekte, die mit Hilfe unserer finanziellen Mittel umgesetzt werden, finden Sie kontinuierlich aktualisiert auf unseren Internetseiten.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Auf unseren Internetseiten finden Sie auch unsere Organisationsstruktur abgebildet, und Sie können sich dort über die im Jahr 2009 erfolgten personellen Veränderungen in unseren Gremien und Organen (Kuratorium, Vorstand und Beiräte) informieren.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [profil](#) > [struktur](#)



> Das Haus der Braunschweigischen Stiftungen am Löwenwall, Sitz der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

Inhalt

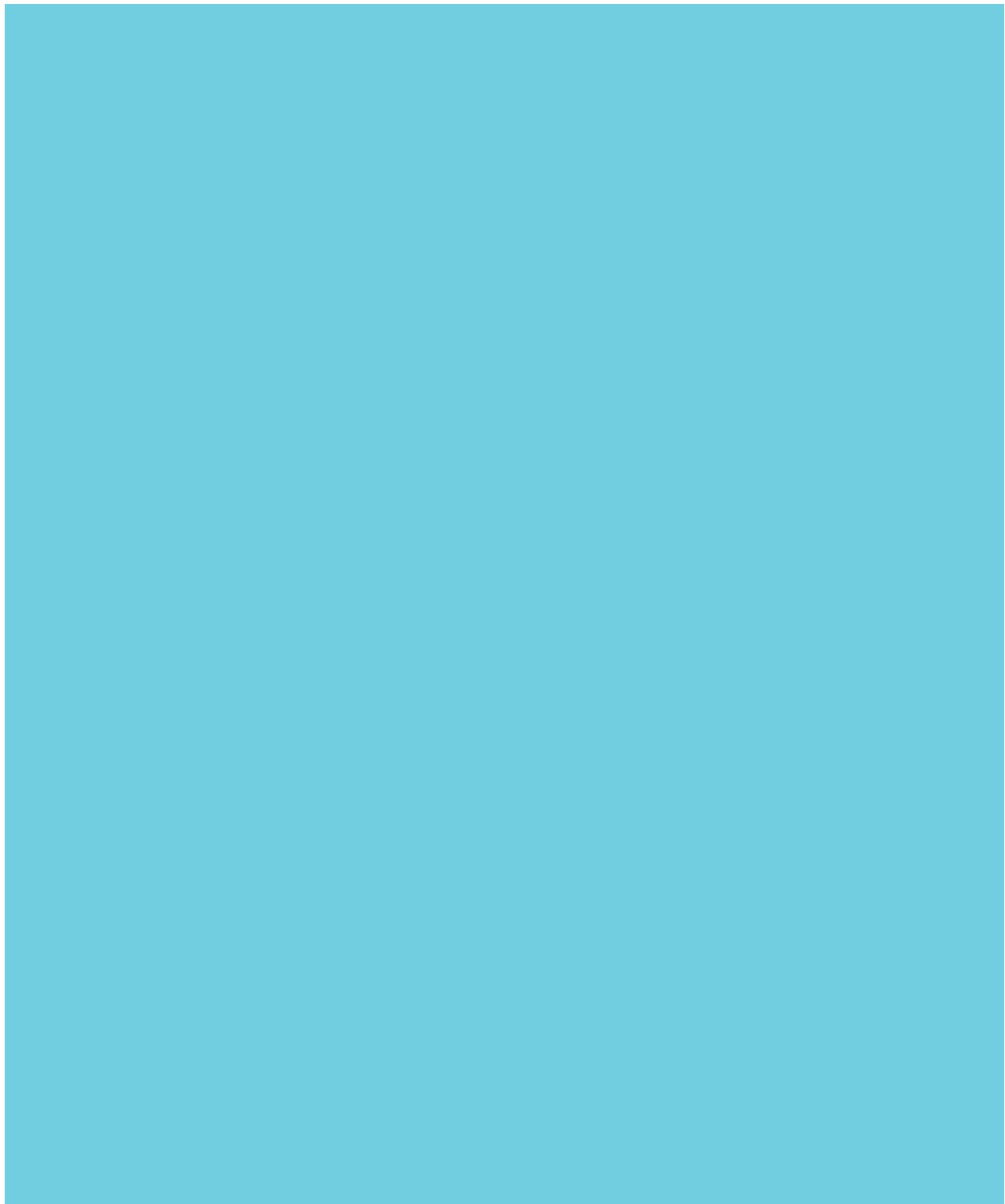
- 5 AUS DER PRAXIS
- 8 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

- 10 PROJEKTE 2009 – EINE AUSWAHL
- 11 PROFILE ENTWICKELN
- 16 POSITIONEN STÄRKEN
- 18 POTENZIALE FÖRDERN
- 20 PRODUKTIONEN ERMÖGLICHEN
PRÄSENTATIONEN ERMÖGLICHEN

- 22 AUFTRAG
- 23 LEITBILD
- 24 PROGRAMMATIK

- 26 FINANZEN
- 28 STATISTIK

- 29 IMPRESSUM



Aus der Praxis

STIFTUNGEN – HOFFUNGSTRÄGER IN DER KRISE?

Das Problem ist nicht neu, sondern verschärft sich vielmehr seit vielen Jahren zusehends: Es fällt dem Gemeinwohl verpflichteten Institutionen aus allen als gemeinnützig anerkannten Themenfeldern immer schwerer, die für ihre Projekte und Einrichtungen erforderlichen Finanzmittel aufzubringen und einzuwerben. In der Arbeit der Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE hat sich im Jahr 2009 überdeutlich gezeigt, dass nunmehr ein Kulminationspunkt erreicht zu sein scheint: Die Zahl der eingehenden Anfragen ist erheblich angestiegen, und immer mehr dieser über alle als gemeinnützig anerkannten Themenfelder gestreuten Anfragen zielen darauf ab, Unterstützung für die institutionelle Absicherung einer Einrichtung oder eines Projektes zu erhalten. Aus der unzureichenden Qualität vieler Anfragen lässt sich zudem erkennen, wie verzweifelt nach jedem Strohalm gegriffen wird, der sich scheinbar bietet. Zurückzuführen ist diese Entwicklung zum einen auf die sich kontinuierlich verschlechternde Finanzsituation der öffentlichen Hand, die noch immer den Löwenanteil der Förderung z.B. im Kulturbereich trägt. In besonderem Maße gilt dieses für die kommunalen Gebietskörperschaften. Sie werden durch ihre Pflichtaufgaben inzwischen in einem Maße gefordert, das nur noch geringe Spielräume in der Förderung der Kultur als freiwilliger Aufgabe zulässt. Zudem führen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und das geringe Zinsniveau dazu, dass auch Spender, Sponsoren und Stiftungen nicht in der Lage sind, finanzielle Mittel in der Höhe zur Verfügung zu stellen, wie dies in Wachstums- und Hochzinsphasen möglich war. Unausgesprochen steht über allem eine Frage: Was müssen, können und wollen wir noch erhalten, was ist an Neuem zu verantworten, und was geben wir dafür gegebenenfalls auf?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Entscheidungsträger der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE stellt diese Situation vor besondere Herausforderungen, sowohl bei der Beratung der Antragenden wie auch bei der Entscheidung, an wen und wofür die Stiftung ihre Fördermittel vergibt. In beiden Fällen ist dabei die Nachhaltigkeit, besser Zukunftsfähigkeit einer Einrichtung oder eines Projektes maßgebend. Da die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wie viele andere Förderstiftungen nicht in die Verantwortung für die institutionelle Absicherung von Institutionen eintreten will, können Stiftungsmittel erst dann bereitgestellt werden, wenn diese gegeben ist. Träger von Projekten und Einrichtungen müssen sich wohl oder übel der Frage stellen, ob Ihnen dieses wenigstens über einen Zeitraum

von 15 Jahren verbindlich gelingen wird – entweder aus eigener Kraft, durch eine verbindliche Zusage der öffentlichen Hand oder aber über eine eigene Stiftung mit entsprechend formuliertem Stiftungszweck. Letzteres ist durchaus eine Perspektive, kann aber nur dann gelingen, wenn Stiftungskapital in einer Höhe generiert wird, dessen Erträge ausreichen, um die institutionellen Kosten dauerhaft zu decken.

Als Silberstreif am Horizont mag dabei der viel zitierte ›Stiftungsboom‹ der letzten Jahre erscheinen. Zunehmend mehr Menschen erkennen, wie wichtig und zugleich erfüllend es ist, sich für das Gemeinwohl zu engagieren und in diesem Sinne einen Teil oder sogar das gesamte eigene Vermögen für eine Stiftung einzusetzen. Möglichkeiten hierfür gibt es viele: angefangen bei Zustiftungen oder Einrichtung von Stiftungsfonds bei bereits bestehenden Stiftungen über die Errichtung von Treuhandstiftungen bis hin zur Verwirklichung einer eigenen rechtsfähigen Stiftung. Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ist deshalb in diesem Bereich verstärkt beratend tätig und bietet seit 2009 zudem die Dienstleistung Stiftungsverwaltung an.

Im täglichen, harten Wettbewerb um Fördermittel gewinnt aber bei kleineren Vorhaben und Projekten zunehmend die Professionalität bei der Mitteleinwerbung an Bedeutung. Alle Projektträger sind deshalb gut beraten, ein tragfähiges Konzept für ihre Mitteleinwerbung zu entwickeln, das eine strukturierte, sachgemäße Ansprache von potenziellen Geldgebern vorsieht. Nur dann wird es ihnen gelingen, ihr Anliegen überzeugend zu platzieren und aus der Vielzahl der Anfragen herausragen zu lassen.

(Beitrag von Axel Richter, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Leiter der Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE)

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [programm](#) > [leitlinien](#) > [anfragen](#)

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [stiftungsnetzwerk](#) > [bürgerschaftliches engagement](#)

Aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE erreichten im Jahr 2009 über 250 Anfragen nach einer finanziellen Projektförderung. Davon haben 201 Anfragen die inhaltlich-programmatischen Grundvoraussetzungen nicht erfüllt und wurden deshalb abgesagt, zum Beispiel da sie außerhalb des Tätigkeitsgebietes der Stiftung lokalisiert (61) oder mit den Leitlinien nicht vereinbar (61) waren. Annähernd 60 Anfragen, die uns im Jahr 2009 erreichten, wurden vom Projektmanagement der Stiftung als Beratungs- und Vermittlungsvorgang eingeordnet und werden derzeit weiter begleitet. Daneben gab es ungezählte Telefonate und persönliche Gespräche der Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Stiftung zu ganz unterschiedlichen Vorhaben und Ideen vieler engagierter Menschen.

[> stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [profil](#) > [leitbild](#) > [unser angebot](#)

Seit einer Satzungsänderung im Jahr 2009 ist auch die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Teil des Stiftungszweckes der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE (siehe §3 der Satzung). Der Gesetzgeber hatte Ende 2007 mit dem Gesetz zur weiteren Förderung des bürgerschaftlichen Engagements die in der Abgabenordnung definierten gemeinnützigen Zwecke (§52) um diesen Zweck erweitert (Absatz 2, Ziffer 25). Der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements widmet sich die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE laut ihrer Satzung im Wesentlichen über Projekte zur Stärkung des regionalen Stiftungswesens. Informationen dazu finden Sie auch auf der Seite 19 (Kooperationsprojekte »Das Haus der Braunschweigischen Stiftungen« und »3. Braunschweiger Stiftungstag 2009«).

[> stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [aktivitäten](#) > [stiftungsnetzwerk](#) > [bürgerschaftliches engagement](#)

Im Januar 2010 ist unter dem Titel »Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE auf einen Blick« ein kleiner, achtseitiger Flyer erschienen, der alle wesentlichen Informationen über unsere gemeinnützige braunschweigische Förderstiftung zusammenfasst. Orientiert an den klassischen W-Fragen (wer, wo, wie, was, warum) finden potenzielle Projektpartner der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE in konzentrierter Form Antworten auf so grundlegende Fragen wie: Welchen Stiftungszweck verfolgt die Stiftung? Wo ist die Stiftung tätig? Wie gehe ich mit meiner Idee oder meinem Vorhaben auf die Stiftung zu? Wer entscheidet wann darüber, ob ich Fördermittel für mein Vorhaben bekomme? Der Flyer liegt in der Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE im Haus der Braunschweigischen Stiftungen aus und steht außerdem auf den Internetseiten der Stiftung zum Download bereit.

[> stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [service](#) > [download](#) > [grundlagen](#)

Seit dem Jahr 2009 macht die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus 15 Jahren Stiftungsarbeit auch anderen Stiftungen oder Stiftungsideen über die Dienstleistung Stiftungsverwaltung zugänglich. Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1998 wird die »Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig« (www.stiftung-sport-kultur.de) von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE verwaltet. Die erste von uns verwaltete Treuhandstiftung ist seit dem Jahr 2009 die »Heinz Hoenig Stiftung«, über die Projekte der Initiative »Heinz der Stier« unterstützt werden (www.stier.tv). Sprechen Sie uns an, wenn auch Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihr Vermögen oder einen Teil davon in eine Zustiftung, eine Treuhandstiftung oder eine eigene Stiftung überführen zu wollen.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [stiftungsnetzwerk](#) > [stiftungsverwaltung](#)

Projekte 2009 – eine Auswahl

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wirkt im Wesentlichen über die von ihr realisierte Projektförderung. Auch im Jahr 2009 war diese geprägt von dem Vorsatz des Stiftungsvorstandes, mit Blick auf die Verantwortung für das gesamte Braunschweiger Land auch im Jahr 2009 die Teilregionen Braunschweig und Wolfenbüttel gerade in ihren im Bereich »Kultur« angesiedelten Projektfeldern nur zurückhaltend und im förderprogrammatisch begründeten Ausnahmefall zu bedenken und Projekten aus den anderen Teilregionen (Harz, Helmstedt, Holzminden, Salzgitter, Seesen/Bad Gandersheim sowie Thedinghausen) Vorrang bei der Mittelvergabe einzuräumen.

Neben der finanziellen Förderung erbrachte die Geschäftsstelle im Jahr 2009 ihre Beratungs- und Vermittlungsleistungen in zahlreichen Telefonaten oder persönlichen Gesprächen mit Ideenträgern aus dem gesamten Tätigkeitsgebiet der Stiftung. Dabei nutzte die Stiftung ihre Netzwerke auf braunschweigischer, niedersächsischer und bundesdeutscher Ebene (Mitgliedschaft im Arbeitskreis Stiftungen der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen). Tragfähige Netzwerke bilden eine wesentliche Grundvoraussetzung für das Projektmanagement der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 mehr als 50 Projektanfragen vom Stiftungsvorstand auf der Grundlage der Stiftungsprogrammatik diskutiert und bewertet. Anschließend erhielt die Geschäftsstelle dann das Mandat, Absagen oder Zusagen auszusprechen oder aber die Projektanfrage im partnerschaftlichen Dialog mit dem Projektpartner bis zu einer erneuten Vorlage im Vorstand weiterzuentwickeln. Förderzusagen wurden vom Vorstand in 2009 für 44 Einzelprojekte ausgesprochen, über 60% dieser Vorhaben wurden noch im selben Jahr realisiert. Die von der Stiftung im Jahr 2009 ausgeschütteten Fördermittel in Höhe von 645.737,66 € flossen in über 50 Einzelprojekte, von denen der Vorstand ca. 50% bereits vor dem Jahr 2009 zugesagt hatte.

Bei alledem stand die Umsetzung der fünf Stiftungsziele stets im Mittelpunkt. Auf den folgenden Seiten finden Sie deshalb – sortiert nach Stiftungszielen – einen beispielhaften Einblick in Projekte, in die im Jahr 2009 Fördermittel der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE geflossen sind. Informationen über die von uns unterstützten Projekte finden Sie kontinuierlich aktualisiert auf unseren Internetseiten.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Profile entwickeln

Im Braunschweiger Land und darüber hinaus bereits deutlich wahrnehmbare Profile werden gestärkt und ihre weitere Entwicklung wird durch Aktivitäten der Stiftung vorangetrieben. Die freie Theaterszene der Region bildet so ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Braunschweiger Landes, genauso wie das Thema Fotografie und Medien, die Figur Till Eulenspiegel, die Braunschweigische Landesgeschichte, die Kunstlandschaft und die Sportlandschaft der Region Braunschweig sowie die GEOPARK-Konzeption. Diese Profile gilt es weiter zu entwickeln. Deshalb sind ihnen eigene Stiftungsprogramme gewidmet.

STIFTUNGSPROGRAMM BÜHNENZAUBER

Die Theaterszene Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgende Projekte stehen beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Bühnenzauber«:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DEM LOT-THEATER E.V.

»Schöne Aussicht 2009«

Oktober/November 2009

www.lot-theater.de

»Schöne Aussicht«, das Festival des Freien Theaters im Braunschweiger Land, fand seit dem Jahr 2003 zweijährlich statt als Kooperationsprojekt zwischen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE und dem LOT-Theater, der Spielstätte des Freien Theaters im Braunschweiger Land. In 2009 zeigte es vom 1. Oktober bis zum 8. November ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto »Zeit ist«. Die Auseinandersetzung mit dem Thema »Entschleunigung« stand im Mittelpunkt und zu Gast waren neben anderen unitedOFFproductions, Turbo Pascal und die Fräulein Wunder AG. Nach dieser vierten Ausgabe von »Schöne Aussicht« haben die Kooperationspartner vereinbart, ein anderes Format für einen gemeinsamen Beitrag zum Stiftungsprogramm Bühnenzauber zu entwickeln. »Schöne Aussicht« diente als Präsentationsfläche der hiesigen freien Theaterszene für die Menschen im Braunschweiger Land und bot darüber hinaus über die Einbindung wertvoller überregionaler Produktionen den hiesigen Theaterschaffenden die Möglichkeit zum inhaltlichen Austausch mit den auswärtigen Kollegen.

> AGENTUR FÜR WELTVERBESSERUNGSPÄNE

»Der Tag, an dem aus Patty Paris wurde oder Was wäre wenn«
auf Tour ab Februar 2009

Ulrike Willberg liefert stets bemerkenswerte Beiträge dafür, die Theaterlandschaft im Braunschweiger Land für die Menschen in der Region erlebbar zu machen. Im Rahmen dieser Einraumrebellionskomödie hinterfragte ihre Künstlergruppe mit Hilfe von Musik, Sprache und Video die gerechte oder ungerechte Verteilung des Weltvermögens. Startpunkt der folgenden Tour mit diesem Projekt war die KaufBar in Braunschweig, die mit ihrer Wohnzimmeratmosphäre engen Kontakt zwischen Akteuren und Zuschauern schuf.

> THEATER ZEITRAUM

»Immer mit Dir«

auf Tour ab Dezember 2009

www.theater-zeitraum.de

Die Arbeit des Theater Zeitraum (Gilbert Holzgang) leistet einen wichtigen Beitrag zum deutlich wahrnehmbaren Profil der Theaterlandschaft im Braunschweiger Land. Diese Produktion zu dem faszinierenden Universalgelehrten Hans Jürgen von der Wense (1894–1966) überzeugte durch die umfassende historische Recherche und berücksichtigte damit die Stiftungsintention Inhalte vermitteln auf vorbildliche Weise. Der Premierenabend im Haus der Wissenschaft in Braunschweig war phantastisch.

Außerdem wurden im Rahmen dieses Stiftungsprogramms Produktionen von unitedOFFproductions, Feuer und Flamme sowie Theater Anke Berger unterstützt.

STIFTUNGSPROGRAMM
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Die Braunschweigische Landesgeschichte bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgende Projekte stehen beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Zurück in die Zukunft«:

> FÖRDERVEREIN HISTORISCHER BURGBERG
BAD HARZBURG E.V.

»Masterplanstudie für den Burgberg Bad Harzburg«

April bis November 2009

www.woick-wandern.de/burgberg

Der Burgberg Bad Harzburg nimmt ob seiner geographischen Lage, der historischen Seilbahn und seiner weit über die Grenzen des Braunschweiger Landes hinaus reichenden geschichtlichen Bedeutung (z.B. Heinrich IV. und Otto IV.) eine herausragende Stellung im Braunschweiger Land ein. Der Förderverein Historischer Burgberg Bad Harzburg e.V. hat deshalb über eine in Auftrag gegebene Masterplanstudie zur Neukonzeption und -gestaltung des Burgbergs Bad Harzburg ermittelt, welcher Grundlagen es bedarf, um sich der wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Nutzung des Burgbergs konzeptionell neu anzunähern, da die in dieser Nutzung liegenden Potenziale nach Meinung aller Beteiligten zurzeit mehr als unzureichend genutzt wurden. Mit der Unterstützung dieser Masterplanstudie hat die Stiftung dazu beigetragen, die strategische, umsetzungsfähige Grundlage für die zukünftige kulturelle und touristische Nutzung der historischen Burgberg-Situation zu liefern.

> HEIMATVEREIN SCHÖNINGEN E.V.

»Generalstreiks, Gefechte, Gefallene«

Mai bis August 2009

Der Heimatverein Schöningen e.V. zeigte vom 2. Mai bis zum 30. August 2009 die Ausstellung »Generalstreiks, Gefechte, Gefallene – Schöningens blutiger Weg in die Republik 1918–1923«. Die Ausstellung wurde durch ein überzeugendes Vermittlungsprogramm (Vorträge, Lesungen) begleitet. Schöningen erlebte nach dem Ersten Weltkrieg Militäreinsätze, Demonstrationen, Streiks, politische Wirren sowie Schießereien und Plünderungen. Die ausgestellten Originaldokumente wie z.B. Inflationsgeld, Mitgliedsausweise der Einwohnerwehr Schöningen und Wehrpässe von Soldaten reflektierten authentisch diese Zeit und präsentierten sie anschaulich. Mit ihrer Unterstützung leistete die Stiftung somit einen wesentlichen Beitrag dazu, einen landesgeschichtlich spannenden, aber wenig beachteten Zeitraum für die Stadt Schöningen im Rahmen einer Ausstellung aufzuarbeiten und für die Menschen im Braunschweiger Land erlebbar zu machen.

> EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

»Christenkreuz und Hakenkreuz«

Mai/Juni 2009

www.landeskirche-braunschweig.de

Die evangelisch-lutherische Landeskirche Braunschweig zeigte in Kooperation mit ihrem Theologischen Zentrum in Braunschweig in der Brüdernkirche die Ausstellung »Christenkreuz und Hakenkreuz – Kirchenbau und sakrale Kunst im Nationalsozialismus«, die nach Berlin, München und Nürnberg damit auch im Braunschweiger Land zu sehen war. Parallel dazu wurde die Ausstellung »Kirchenbau von 1933 bis 1945 in der Braunschweigischen Landeskirche« gezeigt. Beide Ausstellungen beschäftigten sich mit der Frage, wie die nationalsozialistische Ideologie Einfluss nahm auf Kirchenarchitektur und kirchliche Kunst und beleuchteten die Anfälligkeit der Gemeinden beider Konfessionen für Volksgemeinschaftspropaganda, Rassismus und Totenkult. Mit dieser Förderung flankierte die Stiftung ihr Engagement für eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der Braunschweigischen Landesgeschichte.

> EIGENPROJEKT SCHRIFTENREIHE
BRAUNSCHWEIGISCHE BIOGRAPHIEN

»Anwalt der Demokratie Heinrich Jasper (1875–1945): Ein politisches Leben in Braunschweig«

Dezember 2009

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > projekte > biographien

Anfang Dezember erschien der zweite Band der von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE herausgegebenen Schriftenreihe Braunschweigische Biographien:

»Anwalt der Demokratie Heinrich Jasper (1875–1945) – Ein politisches Leben in Braunschweig«. Die Publikation ist dem Leben und Wirken Heinrich Jaspers (1875–1945) gewidmet.

Autor ist der Historiker Martin Grubert, Mitautor der Historiker und langjährige Leitende Direktor des Niedersächsischen Landesarchives – Staatsarchiv Wolfenbüttel, Dr. Horst Rüdiger Jarck. Jasper, einer der bedeutendsten sozialdemokratischen Politiker des alten Braunschweiger Landes, zählte zu den eindrucksvollsten Repräsentanten der Demokratie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die stiftungseigene Reihe von Biographien von Persönlichkeiten, die für das Braunschweiger Land und sein Identitätsverständnis prägend waren, wurde 2005 mit der Lebensgeschichte des christdemokratischen Politikers Carl Lauenstein, einem Landwirt aus Bodenstedt bei Vechelde, begonnen. Dem zweiten Band über Heinrich Jasper werden in loser Folge weitere folgen.

Außerdem wurden im Rahmen dieses Stiftungsprogramms Publikationen zum Braunschweiger Residenzschloss und der Braunschweigischen Kirchengeschichte unterstützt.

STIFTUNGSPROGRAMM
KUNST DIREKT

Die Kunstlandschaft Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgendes Projekt steht beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Kunst direkt«:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DEM
ALLGEMEINEN KONSUMVEREIN E.V.
»Kunst...hierundjetzt – Das Kunstfest der offenen Ateliers in
Braunschweig und Region 2009«
10. und 11. Oktober 2009
www.kunst-hierundjetzt.de

»Kunst...hierundjetzt« ist ein Kooperationsprojekt zwischen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE und dem Allgemeinen Konsumverein, einem Braunschweiger Kunstverein. »Kunst ... hierundjetzt« fand nach 2005 und 2007 auch im Jahr 2009 wieder am zweiten Oktoberwochenende statt. Über 70 Künstler öffneten an diesen zwei Tagen mehr als 40 Arbeitsräume und Ateliers in Braunschweig, Wolfenbüttel, Uehrde, Königslutter, Schöningen und Teilen von Wolfsburg für das rege strömende Publikum. »Kunst ... hierundjetzt« versucht stets, das weitläufige Tätigkeitsgebiet der Stiftung abzubilden und setzt dabei Schwerpunkte: Braunschweig als Ort der Ausbildung für Künstler und Künstlerinnen war ebenso wieder dabei wie Wolfenbüttel und Helmstedt mit ihren Landkreisen. Hinzu kam im Jahr 2009 die Region Wolfsburg als lebendiger Ort zeitgenössischer Kunst. »Kunst ... hierundjetzt« baut eine Brücke zwischen Kunst und Publikum und bietet Künstlerinnen und Künstlern in Braunschweig und der Region den angemessenen Rahmen, einem interessierten Publikum ihre Ateliers zu öffnen – um die Region gemeinsam als »Kunst-Region« zu erleben. Die Künstlerinnen und Künstler können so mit den Menschen direkt ins Gespräch kommen.

STIFTUNGSPROGRAMM
SPORTLAND BRAUNSCHWEIG

Die Sportlandschaft Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im sportlichen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgende Projekte stehen beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Sportland Braunschweig«:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DEM NLV
»Mehrkampfcup im Braunschweiger Land 2009«
Sommer 2009
stiftung-nordlb-oeffentliche.de > projekte > sport

Kinder und Jugendliche messen sich in Teams, in denen sie sich entweder über ihre Schule oder ihren Sportverein zusammenfinden, im Dreikampf (Laufen, Springen und Werfen) miteinander. Die Teilnehmerzahlen sind seit einiger Zeit konstant gut und beliefen sich im Jahr 2009 auf über 1.200 Schul- und Vereinsmannschaften – das entspricht mehr als 5.000 beteiligten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1991 bis 2003. Die Stiftung ist stolz darauf, dass dieses Kooperationsprojekt mit dem Niedersächsischen Leichtathletik Verband im Jahr 2009 seinen 10. Geburtstag feiern konnte.

> KREISSPORTBUND HELMSTEDT E.V.
»FrauenSportTag Helmstedt 2009«
22. August 2009
www.ksb-helmstedt.de

Über 20 Sportarten wurden an diesem Samstag extra und nur für Frauen in enger Zusammenarbeit mit vielen Sportvereinen angeboten. Das Motto »ausprobieren, kennenlernen, mitmachen« verdeutlicht: Reinschnuppern und dann am Ball bleiben war und ist das Ziel! Der »FrauenSportTag 2009« in Helmstedt motiviert und aktiviert den Breitensport, flankiert die von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE kontinuierlich vorangetriebene Ausbreitung des Sportes im

Braunschweiger Land und stimuliert zusätzlich die Kooperation der Sportvereine und Aktiven vor Ort.

> **BRAUNSCHWEIGER JUDO-CLUB**
»Förderung behinderter Judoka«
Realisierung 2006 bis 2009
www.braunschweiger-jc.de

Die Region Braunschweig verfügt bereits über eine Reihe erfolgreicher behinderter Judoka. Innerhalb der in der Region in diesem Bereich aktiven Vereine ist das Leistungsgefälle zwischen den einzelnen Trainingspartnern jedoch zu groß. Über ein Pilotprojekt (Laufzeit 2006 bis 2009) unterstützte die Stiftung den von den behinderten Sportlern an den Braunschweiger Judo-Club herangetragenen Wunsch nach Leistungsförderung gezielt und nachhaltig. Die Stiftung wünscht den Sportlern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg!

STIFTUNGSPROGRAMM GEOPARK

Die GEOPARK-Konzeption bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im Tätigkeitsgebiet der Stiftung. Folgendes Projekt steht beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »GEOPARK«:

> **FEMO E.V.**
»Die klassischen Quadratmeilen der Geologie«
Dezember 2009
www.femo-online.de

Auf den fast 50 Seiten gelingt den Herausgebern dieser Geopark-Informationsbroschüre, dem GEOPARK, dem FEMO e.V. und dem Regionalverband Harz e.V. ein beeindruckender Spaziergang durch die Erdgeschichte des Braunschweiger Landes. Die GEOPARK-Konzeption wirkt für die Region in hohem Maße identitätsstiftend und trägt als deutlich wahrnehmbares Profil zum Regionsmarketing bei. Die gewinnbringend lesbare Informations-Broschüre ist überall im Buchhandel erhältlich, darüber hinaus empfiehlt sich bei Interesse der direkte Kontakt zum GEOPARK Braunschweiger Land (www.geopark-braunschweiger-land.de).

Positionen stärken

In den Teilregionen des Braunschweiger Landes bereits erfolgreich tätige, identifikationsstiftende Einrichtungen werden im Interesse einer nachhaltigen Stärkung in ihrer Arbeit und Vernetzung miteinander unterstützt. Diese Leuchttürme der Region können so zu deutlich wahrnehmbaren Profilen beitragen. Die Technische Universität Braunschweig, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und viele weitere Institutionen, Gebietskörperschaften, Museen und kulturelle Einrichtungen gehören dazu. Aber auch Initiativen, die in der Region auch mit Hilfe von Stiftungsmitteln zu Positionen herangewachsen sind, wie die Braunschweiger Jugendbuchwoche. Folgende Projekte stehen beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen dieses Stiftungszieles:

> BRAUNSCHWEIGER JUGENDBUCHWOCHE E.V.

29. Braunschweiger Jugendbuchwoche

November 2009

www.braunschweiger-jugendbuchwoche.de

Die Braunschweiger Jugendbuchwoche hat sich seit ihrer Begründung im Jahr 1980 zu einer in der Region Braunschweig anerkannten und erfolgreich tätigen Position entwickelt. Seit 1995 ist sie deshalb ein wesentlicher Bestandteil des Leseförderungs- und Literaturvermittlungsengagements der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE.

> MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE E.V.

»Ein loses Kontingent von Welt«

20. November 2009 bis 10. Januar 2010

www.photomuseum.de

Die Ausstellung inszenierte die Begegnung von zeitgenössischer Fotografie mit Aufnahmen aus der Frühzeit des Mediums, und die Bildwelt des 19. Jahrhunderts traf dabei auf fotografische Fragestellungen und künstlerische Temperamente einer heutigen Generation, hier 15 Künstler aus der Klasse von Dörte Eißfeldt an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Über die Unterstützung dieses Ausstellungsprojektes beförderte die Stiftung Vernetzung und Austausch beider Institutionen.

Potenziale fördern

In der Region vorhandene, deutlich erkennbare Potenziale werden über Projekte und Programme vorangetrieben und können dadurch zu Positionen ausgebaut werden. Bei der Realisierung dieses Stiftungszieles kommt die unsere Stiftungsarbeit flankierende Intention Jugend- und Nachwuchsförderung oftmals in Kooperation mit den Institutionen, Gebietskörperschaften, Museen und kulturelle Einrichtungen im Braunschweiger Land zum Tragen. Folgende Projekte stehen beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen dieses Stiftungszieles:

> FACHHOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG/ WOLFENBÜTTEL

»Professur für Unternehmensgründung«
2008ff.

www.institut-entrepreneurship.de

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und die Technische Universität Braunschweig wollen es ihren Studierenden frühzeitig ermöglichen, sich mit der Herausforderung Unternehmensgründung und dem grundlegenden Rüstzeug dafür vertraut zu machen, um Gründerpersönlichkeiten unter ihnen gezielt zu fördern. Zu diesem Zweck wurde eine Stiftungsprofessur für Unternehmensgründung eingerichtet. Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wird sich fünf Jahre lang neben anderen Förderern an der Finanzierung der Professur beteiligen, nach Ablauf dieser fünf Jahre wird die Professur von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften weitergeführt.

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER BITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

»Stipendien im Projektfeld Wissenschaft + Forschung«
ab Februar 2009

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > projekte > instrumente > stipendium

In ihrem Projektfeld »Wissenschaft + Technik« leistet die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE über das Instrument Stipendium seit dem Jahr 2009 einen Beitrag zum Transfer von wissenschaftlichen Leistungen oder Forschungsergebnissen in die Praxis. Die drei Stipendien sind in Höhe von je 40.000,- Euro dotiert und haben in der Regel eine dreijährige Laufzeit. Sie dienen der Förderung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlern an der Schnittstelle Informationstechnologie-Biotechnologie (beteiligte Institutionen: Technische Universität Braunschweig und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) und werden in enger Kooperation mit der gemeinnützigen BITZ GmbH vergeben. Das erste Stipendium ging im Februar 2009 an Nina Reichwaldt (Diplom-Informatikerin, Absolventin der TU Braunschweig mit dem Nebenfach Medizin), die das Stipendium für ihre Forschungen und ihre Promotion im Bereich der biomedizinischen Informatik einsetzt. Das zweite Stipendium ging im Juli 2009 an Anna Maria Jankowski (Diplom-Wirtschaftsinformatikerin, Absolventin der TU Braunschweig), die das Stipendium für ihre Promotion einsetzt, mit der die umfangreiche Myxobakterien-sammlung des HZI und die daraus resultierende Medikamentenforschung rechnerbasiert unterstützt werden.

> KOOPERATIONSPROJEKTE MIT DER STIFTUNG BRAUNSCHWEIGISCHER KULTURBESITZ UND DER BÜRGERSTIFTUNG BRAUNSCHWEIG
»3. Braunschweiger Stiftungstag«, veranstaltet von »Das Haus der Braunschweiger Stiftungen«

15. August 2009

www.das-haus-der-braunschweiger-stiftungen.de

Am 15. August 2009 präsentierte das Kooperationsprojekt »Das Haus der Braunschweiger Stiftungen« den »3. Braunschweiger Stiftungstag« mitten in der Braunschweiger Innenstadt, auf dem Platz der Deutschen Einheit. Von 10.00 bis 17.00 Uhr standen dem interessierten Publikum auf dem »Markt der Stiftungen« engagierte Mitarbeiter aus über 20 Stiftungen der Region für den regen Informationsaustausch zur Verfügung. Der »3. Braunschweiger Stiftungstag« war eine von insgesamt neun Veranstaltungen des Kooperationsprojektes »Das Haus der Braunschweiger Stiftungen« im Jahr 2009, in dessen Rahmen sich die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE zusammen mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz und der Bürgerstiftung Braunschweig am Löwenwall in Braunschweig für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements einsetzt.

> MOBILES ATELIER – KUNSTPROJEKTE FÜR KINDERGÄRTEN

»Mobiles Atelier 2009 in Salzgitter«

Oktober/November 2009

www.mobilesatelier.eu

Das »Mobile Atelier« ist ein Netzwerk, das Bildende Kunst und Kindergärten zusammenbringt. Nach einem erfolgreichen Durchgang in Braunschweig im Jahr 2008 gastierte das Mobile Atelier im Herbst 2009 in der Teilregion Salzgitter. Zwölf eingeladene Kunstschafter aus dem Braunschweiger Land sowie aus Berlin, Düsseldorf und der Schweiz entwickelten spezielle Kunstprojekte und realisierten diese dann zusammen mit den Kindern (aber auch deren Eltern und den in den Kitas Beschäftigten) in den Kindergärten. Mit dieser Förderung trägt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE dazu bei, überzeugende Ansätze im Bereich der Kunstvermittlung zu verfestigen, da sich dieses Projekt durch einen hohen Vermittlungsanteil auszeichnet.

Produktionen ermöglichen

Wissenschaftlern, Künstlern und anderen kreativen Köpfen im Braunschweiger Land werden Mittel in die Hand gegeben, um ihre Ideen und Vorhaben zu realisieren sowie ihre Arbeit zu vermitteln und für die Menschen erlebbar zu machen. In dieser Region arbeiten unzählige bildende Künstler, Theater- und Filmschaffende, Musiker sowie Wissenschaftler, deren Unterstützung zur lebendigen, kreativen Vielfalt in der Region beiträgt.

Präsentationen ermöglichen

Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Angebot in den Teilregionen des Braunschweiger Landes wesentlich bereichern oder besondere Impulse liefern, werden von der Stiftung gefördert. Eine Vielzahl von Musik-, Tanz-, Literatur- und Kirchen-Projekten macht das Leben in der Region für die Menschen des Braunschweiger Landes lebenswert. Mit dem Kooperationsprojekt Tastentaumel im Braunschweiger Land realisiert die Stiftung alle zwei Jahre eine herausragende Präsentation mit besonderer regionaler Verankerung.

Diese beiden Stiftungsziele kommen in der Projektförderung oftmals gemeinsam zum Tragen. Folgende Projekte stehen deshalb beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen beider Stiftungsziele:

> FREUNDE DES SANATORIUMS DR. BARNER E.V.

»4. Braunlager Maikonzerte«

Mai 2009

www.braunlager-maikonzerte.de

Mit hochwertigen Veranstaltungen in Braunlage – in den historisch bedeutenden und attraktiven Räumlichkeiten des Sanatoriums Dr. Barner, in der Kirche St. Trinitatis sowie im Hotel Maritim – lieferte dieses Kammermusikfestival einen wertvollen musikalischen Beitrag für das kulturelle Leben in der Teilregion Harz.

> KIRCHENCHOR LESSE

»Nacht der Lieder«

29. Mai 2009

www.sz-lesse.de/Kirchengemeinde/Chor

Unter dem Motto »Die Nacht der Lieder« brachte der Kirchenchor des Pfarrverbandes Lesse, Berel und Reppner gemeinsam mit musikalischen Gästen Highlights aus Musicals und populärer Musik auf einer Open-Air-Bühne zwischen Kirche und Pfarrhaus in Salzgitter-Lesse zur Aufführung.

> FREDENBERG FORUM E.V.

»Open-Air Folk Festival«

29. August 2009

www.fredenberg.de/Akteure

Der Fredenberg Forum e.V. präsentierte im August 2009 mit einem Festival für Akustik-Musikgruppen die musikalische Vielfalt dieses Genres auf einer Open-Air Bühne. Mit diesem Festival wurde den engagierten Amateurmusikern der Region eine Plattform geboten. Darüber hinaus gab es Rahmenveranstaltungen in Form von Musikwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

> NIEDERSÄCHSISCHE SPARKASSENSTIFTUNG

»Niedersächsische Musiktage 2009«

September 2009

www.musiktage.de

Im September 2009 hat die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE die Niedersächsische Sparkassenstiftung wieder dabei unterstützt, einige Konzerte im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage 2009 im Braunschweiger Land zu veranstalten, die in diesem Jahr unter dem Motto »Nacht« standen. So führte die »Chorstraße« der Musiktage zu einer romantischen Chornacht ins Kloster Amelungsborn. Das niedersächsische

Jugendjazzorchester »WindMachine« konnten die Stiftungen dafür gewinnen, sich in Salzgitter und Wolfenbüttel gemeinsam mit Schulen in Workshops, Konzerte und Jam-Sessions zu vertiefen.

> SALZGITTER-GRUPPE

»50 Jahre salzgitter-gruppe«
November/Dezember 2009
www.salzgitter-gruppe.de

Malerei, Grafik, Plastik und Foto: Die Künstlergemeinschaft salzgitter-gruppe belebt durch ihre regelmäßigen Ausstellungen das kulturelle Leben der Teilregion Salzgitter und realisierte mit dieser Ausstellung im Schloss Salder eine für die Stiftung unterstützenswerte Präsentation im besten Sinne dieses Stiftungsziels.

> FREUNDE DER NEUEN MUSIK E.V.

»Braunschweiger Diagonale 2009«
13. und 14. November 2009
www.neuenacht.bystrov.de

Unter dem Titel »Gähnung. Grundlos – Eine Schöpfungsreise durch Lichtmäre und Dunkelheiden« erzählten zwei Veranstaltungen in einstigen Industrieanlagen in Braunschweig und

Ilse im Zusammenspiel archaischer Worte, experimenteller Klänge und situativer Bewegung von den uralten Mythen der Völker. Das Projekt überzeugte mit der Verbindung von darstellender Kunst, Musik und bildender Kunst (Stiftungsintention Interdisziplinarität).

Über die hier exemplarisch ausgewählten Projekte hinaus wurden im Jahr 2009 viele weitere Vorhaben unterstützt, verteilt über alle Stiftungsziele und satzungsgemäßen Projektfelder. Bilder und aktuelle Informationen aus der Projektarbeit finden Sie auf unseren Internetseiten.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie auch Hinweise dazu, unter welchen Voraussetzungen Sie selber ein Projekt mit Hilfe unserer finanziellen Förderung umsetzen können.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [programm](#) > [leitlinien](#)

Auftrag

PARTNERIN FÜR DIE MENSCHEN IM BRAUNSCHWEIGER LAND

Der Auftrag der 1994 von der Norddeutschen Landesbank Girozentrale in Abstimmung mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig gegründeten eigenständigen und unabhängigen STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ist die Förderung von Kunst und Kultur; Wissenschaft, Forschung und Wissenschaftstransfer; Sport sowie deren Einrichtungen im Geschäftsgebiet Braunschweig der NORD/LB und der Öffentlichen Versicherung. Die Stiftung ist demnach ausschließlich in den heute im Bundesland Niedersachsen gelegenen Teilen des alten Landes Braunschweig tätig.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [service](#) > [download](#) > [grundlagen](#) > [satzung](#)

Leitbild

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE orientiert sich in ihrer Arbeit und in ihrer Zielsetzung an den Bedürfnissen, Vorstellungen und Wünschen der Menschen im Braunschweiger Land. Im partnerschaftlichen und vertrauensvollen Verbund mit ihren zahlreichen und vielfältig ausgerichteten braunschweigischen und niedersächsischen Partnern trägt die Stiftung aktiv und initiativ dazu bei, die Attraktivität und die Stärken dieses Lebensraumes für seine Einwohner und seine Gäste dauerhaft zu erhalten und zu verbessern. Durch die Setzung eigener thematischer und inhaltlicher Schwerpunkte will die Stiftung guten Ideen zum Erfolg verhelfen und damit die nachhaltige Entwicklung im Braunschweiger Land vorantreiben.

Da sich die Stiftung in den Jahren seit ihrer Gründung zu einem anerkannten und erfahrenen Akteur auf dem Feld der Regionalentwicklung herausgebildet hat, gehen die Kernkompetenzen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE in der täglichen Stiftungsarbeit weit über die bloße finanzielle Förderung einzelner Projekte hinaus. Im Einklang mit ihrer Programmatik und im Rahmen ihrer angestammten Projektfelder bietet die Stiftung vielmehr drei umfassende, professionelle und kostenfreie Unterstützungsleistungen an:

- > Beratung
- > Vermittlung
- > finanzielle Förderung.

Die von der Stiftung unterstützten Projekte sind auf die Menschen im Braunschweiger Land ausgerichtet. Die Adressaten sollen von der Stiftungsarbeit in vielerlei Hinsicht profitieren: unmittelbar durch ein interessantes und attraktives Angebot, mittelbar durch die Stärkung und Verbesserung der regionalen Infrastruktur und des Regionsmarketings sowie durch die Beförderung der Identifikation mit dem Braunschweiger Land. In ihrer Arbeit legt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE außerdem besonderes Augenmerk auf die Vermittlungs- und Transfermöglichkeit ihrer Ergebnisse. Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE:

- > gibt nachhaltige Impulse für Kultur und Gesellschaft
- > macht die Entwicklungschancen und Potenziale der Region aktiv nutzbar
- > übernimmt und lebt gesellschaftliche Verantwortung im Braunschweiger Land.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > profil > leitbild

Programmatik

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE verfolgt im Rahmen ihrer Programmatik fünf übergeordnete Stiftungsziele, in denen sich Auftrag (Satzung, § 3), Arbeits- und Förderverständnis der Stiftung ausdrücken:

> Profile entwickeln

Im Braunschweiger Land und darüber hinaus bereits deutlich wahrnehmbare Profile werden gestärkt und ihre weitere Entwicklung wird durch Aktivitäten der Stiftung vorangetrieben.

> Positionen stärken

In den Teilregionen des Braunschweiger Landes bereits erfolgreich tätige identifikationsstiftende Einrichtungen werden im Interesse einer nachhaltigen Stärkung in ihrer Arbeit und in der Vernetzung miteinander unterstützt. Diese ›Leuchttürme‹ und ›Synonyme‹ der Region können so zu deutlich wahrnehmbaren Profilen beitragen.

> Potenziale fördern

Im Braunschweiger Land vorhandene, deutlich erkennbare Potenziale werden über geeignete Projekte und Programme vorangetrieben und können dadurch zu Positionen ausgebaut werden.

> Produktionen ermöglichen

Wissenschaftlern, Künstlern und anderen kreativen Köpfen im Braunschweiger Land werden Mittel in die Hand gegeben, um ihre Ideen und Vorhaben zu realisieren sowie ihre Arbeit zu vermitteln und für die Menschen erlebbar zu machen.

> Präsentationen ermöglichen

Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Angebot in den Teilregionen des Braunschweiger Landes wesentlich bereichern oder besondere Impulse dafür liefern, werden von der Stiftung gefördert.

Im Sinne ihrer Programmatik ist die Stiftung in sieben satzungsgemäßen Projektfeldern aktiv, die gleichermaßen Tradition und Zukunft des Braunschweiger Landes abbilden:

- > Bildende Kunst
- > Literatur
- > Darstellende Kunst
- > Musik
- > Landesgeschichte
- > Wissenschaft+Technik
- > Sport

Die fünf übergeordneten Stiftungsziele werden bei der aktiven Arbeit in den satzungsgemäßen Projektfeldern von grundlegenden und nachhaltig angelegten Intentionen flankiert:

- > Jugend- und Nachwuchsarbeit fördern
- > Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft geben
- > Bewährtes für die Zukunft kultivieren
- > bürgerschaftliches Engagement stärken
- > Interdisziplinarität beachten
- > Inhalte vermitteln
- > Übertragbarkeit anstreben.

Die eigene konzeptionelle Arbeit sowie den Anspruch auf gestaltende Stiftungsarbeit innerhalb ihrer Programmatik und im Sinne der fünf übergeordneten Stiftungsziele bündelt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE durch den Einsatz geeigneter Instrumente:

- > Programme
- > Preis
- > Stipendium
- > Festivals

Basis dieser Programmatik sind die in der Satzung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE niedergelegten Ausführungen zum Stiftungszweck (§ 3).

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [programmatik](#)

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [service](#) > [download](#) > [grundlagen](#) > [satzung](#)

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE 2009 in Zahlen

Die Rechnungslegung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE erfolgt seit dem Jahr 2006 nach den Maßgaben der Bilanzierung. Im Sinne der von der Stiftung angestrebten Transparenz werden im Statistikeil dieses Jahresberichtes aus der Gewinn- und Verlustrechnung des von unserem Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlusses nach HGB herausgelöste und aufbereitete Kennzahlen ausgewiesen, welche die Aktivitäten unserer Stiftung im Laufe eines Jahres verständlich und nachvollziehbar widerspiegeln. Wir setzen dabei die von der Stiftung in einem Haushaltsjahr getätigten Aufwendungen (Projektmittel, Rücklagenbildung für den Vermögenserhalt, Verwaltungskosten etc.) ins Verhältnis zu den uns in jenem Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Erträgen (Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen plus Zuwendungen, Spenden etc.). Die ausschließlich im Bereich der Erfüllung des Stiftungszwecks anfallenden Personalkosten (Sachgebiet Projektmanagement) weisen wir von nun an auch in diesem Bereich aus. Für das Jahr 2009 erteilte unser Wirtschaftsprüfer »Höweler/Rischmann und Partner GbR« mit Datum vom 18. Februar 2010 die Prüfbescheinigung.

In der Bilanz der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE finden Sie erstmals den Posten Treuhandvermögen, die erste von uns verwaltete Treuhandstiftung ist seit dem Jahr 2009 die Heinz Hoenig Stiftung (siehe auch Seite 9). Durch ihr auf die spezifischen Belange einer Stiftung ausgerichtetes Vermögensverwaltungskonzept konnte die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE das aufgrund der Finanzkrise erneut schwierige Anlagejahr 2009 ohne Vermögensverluste abschließen.

DER STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE STANDEN IN 2009 ERTRÄGE ZUR VERFÜGUNG IN HÖHE VON: 2.014.195,09 €

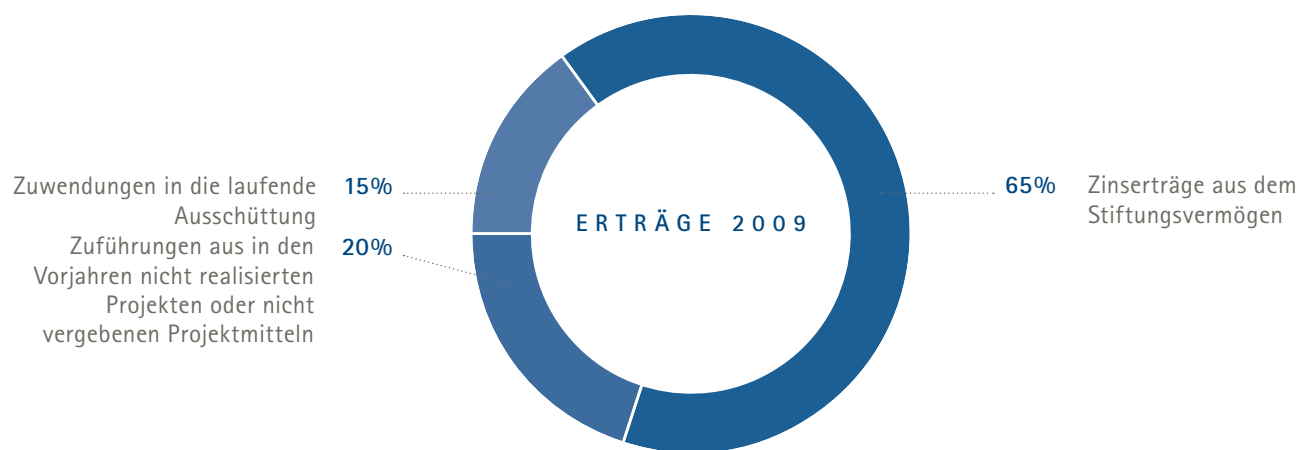
1. Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen	1.308.005,25 €	(64,94%)
2. Zuwendungen in die laufende Ausschüttung	311.242,21 €	(15,45%)
3. Zuführungen aus in den Vorjahren nicht realisierten Projekten oder nicht vergebenen Projektmitteln	394.947,63 €	(19,61%)

DIE STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE TÄTIGTE IN 2009 AUFWENDUNGEN IN HÖHE VON: 2.014.195,09 €

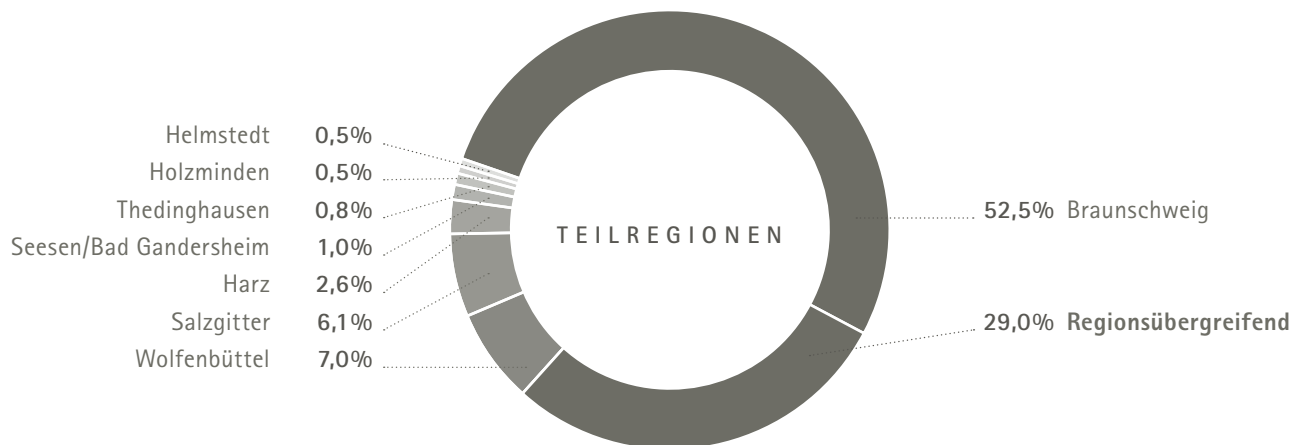
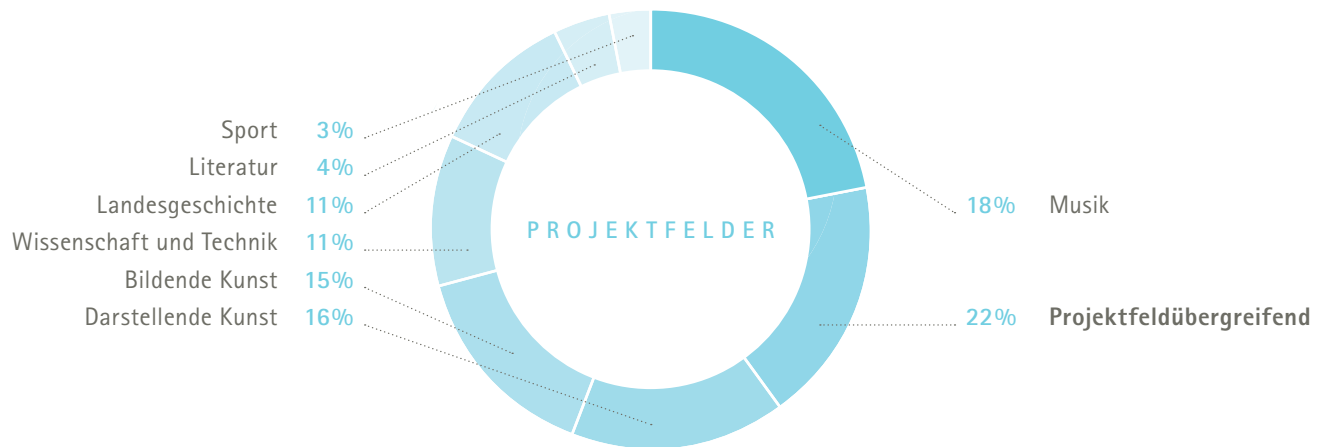
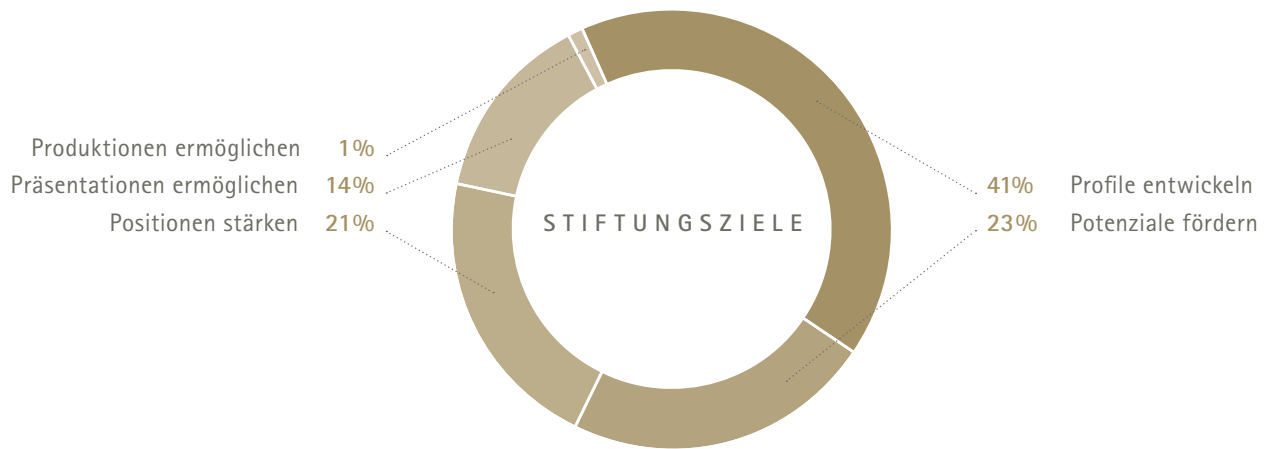
ERFÜLLUNG STIFTUNGSZWECK		63,52%
1. Ausgeschüttete Projektmittel	645.737,66 €	(32,06%)
2. Zweckgebundene Rückstellungen für zugesagte Projektmittel	533.064,73 €	(26,46%)
3. Stiftungszweckbezogene Personalkosten (Sachgebiet Projektmanagement)	100.624,32 €	(5,00%)
VERWALTUNGSKOSTEN		15,94%
1. Allgemeine Personalkosten (ohne Sachgebiet Projektmanagement)	106.253,41 €	(5,27%)
2. Allgemeine Verwaltungskosten (Vermögensverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Miete, EDV etc.)	214.891,45 €	(10,67%)
ZUFÜHRUNGEN ZUM STIFTUNGSKAPITAL		20,54%
1. Einstellung in die Rücklage in der nach §58 Nr. 7a Abgabenordnung maximalen Höhe	413.623,52 €	(20,54%)

BILANZ ZUM 31.DEZEMBER 2009

A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen		I. Stiftungskapital	30.695.397,86 €
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.127,45 €	II. Gewinnrücklagen	
2. Kunstgegenstände	682.720,56 €	1. Rücklagen aus Kursgewinnen	733.085,60 €
II. Finanzanlagen		2. Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	2.944.107,48 €
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	33.390.030,31 €	III. Mittelvortrag	811.880,10 €
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	31.827,45 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	863.628,00 €	C. Verbindlichkeiten	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.684.090,43 €	1. Verbindlichkeiten aus zugesagten Projektmaßnahmen	1.441.783,99 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	720,35 €	2. Verbindlichkeiten sonstige	17.379,99 €
D. Treuhandvermögen	32.311,36 €	3. Verbindlichkeiten Steuern	2.854,63 €
		D. Treuhandverpflichtung	32.311,36 €
SUMME (AKTIVA)	36.710.628,46 €	SUMME (PASSIVA)	36.710.628,46 €



Statistische Verteilung der ausgeschütteten Mittel im Jahr 2009



Impressum



> Das Geschäftsstellenteam der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

HERAUSGEBER
STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

REDAKTION
Malte Schumacher

TEXTE
Malte Schumacher, Susanne Stein und Axel Richter

AUSWERTUNG UND STATISTIK
Yvonne Rickmann, Susanne Stein

FOTOS
STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

GESTALTUNG UND SATZ
Jobob Design, Braunschweig

SCHRIFTEN UND PAPIER
Rotis Serif und Sans Serif
170g/qm und 250g/qm Zanders Medley Pure

DRUCK UND BINDUNG
Maul-Druck GmbH, Braunschweig

© 2010 STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
Printed in Germany

STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
HAUS DER BRAUNSCHWEIGISCHEN STIFTUNGEN

LÖWENWALL 16
38100 BRAUNSCHWEIG

TEL 0531.273 59-0
FAX 0531.273 5950

INFO@STIFTUNG-NORDLB-OEFFENTLICHE.DE
STIFTUNG-NORDLB-OEFFENTLICHE.DE

